



DER HERR SEGNE DICH!

Selig, die Verständnis zeigen
für meinen stolprigen Fuß
und meine erlahmende Hand.

Selig, die begreifen, dass mein Ohr sich
anstrengen muss, um alles aufzunehmen,
was man mit mir spricht.

Selig, die zu wissen scheinen,
dass meine Augen trübe und
meine Gedanken träge geworden sind.

Selig, die mit freundlichem Lächeln
verweilen, um ein wenig mit mir zu plaudern.

Selig, die niemals sagen:
„Diese Geschichte haben Sie mir
heute schon zweimal erzählt!“

Selig, die es verstehen, Erinnerungen an
frühere Zeiten in mir wachzurufen.

Selig, die mich erfahren lassen, dass ich
geliebt, geachtet und nicht allein gelassen bin.

Selig, die in ihrer Güte die Tage erleichtern,
die mir noch bleiben auf dem Weg
in die ewige Heimat.